

Protokoll

über die 21. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzen am Dienstag, den 26 August 2025, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat

Stuckenberg, Bernd
Guder, Siegfried
Asendorf, Michael
Dohmeier, Arne
Domdey, Heinz
Ebeling, Claudia
Funke-Bräuer, Martina
Matthies, Heinrich
Novak, David, Dr.
Rathjen, Klaus
Scholz, Carsten
Weissleder, Dirk
Wetzel, Ralf

Ratsfrauen und Ratsherren

Picht, Rainer

Externe Referentin / externer Referent

Hellberg, Alena

BPR Ingenieure GmbH & Co. KG

von der Verwaltung

Bade, Nina
Brunotte, Gabriela
Kara, Ali
Widera, Marie

Protokollantin

entschuldigt fehlen:

vom Orsrat

Haarmann, Ulrich
Kleen, Michael
Stendel, Hannelore
Zietz, Harald

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 29. April 2025
4. Umbau Robert-Koch Straße
- Vorstellung Sachstand
5. Pflege- und Entwicklungskonzept Mastbruchholz
- Vorstellung des Konzepts
6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister
7. Zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Straßen Am Wehrbusch und Ahornstraße
- Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke im Ortsrat Laatzten
8. Fortführung der Aktivitäten für "Quartiersmanagement / Gemeinwesenarbeit in Alt-Laatzten"
- Antrag der Gruppe SPD- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
- 8.1. Fortführung der Aktivitäten für "Quartiersmanagement / Gemeinwesenarbeit in Alt-Laatzten"
- Antrag der Gruppe SPD- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
- Stellungnahme der Verwaltung
9. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
10. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10.1. Mäh- und Krautungsarbeiten an und in Gewässern II. Ordnung und Gewässerschau 2025
- 10.2. Information über die Auswertung von Geschwindigkeitsmesssystemen im Ortsteil Laatzten
- 10.3. Bericht über die geplanten baulichen Übergangslösungen zur Sicherstellung des Anspruchs auf eine Ganztagsbetreuung ab dem 01.08.2026 - Grundschulen Grasdorf und Im Langen Feld
11. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat
- 11.1. Umgestaltung der Rampe an der Albert-Einstein-Schule zum Pinienweg
- Anfrage der Gruppe SPD, Bündnis 90/die Grünen, Die Linke im Ortsrat Laatzten
- 11.1.1 Umgestaltung der Rampe an der Albert-Einstein-Schule zum Pinienweg
- Anfrage der Gruppe SPD, Bündnis 90/die Grünen, Die Linke im Ortsrat Laatzten
- Stellungnahme der Verwaltung

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Stuckenberg eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Von der Tagesordnung abgesetzt wird

TOP 4

Umbau Robert Koch-Straße – Vorstellung Sachstand, da das externe Büro seine Arbeit noch nicht abgeschlossen hat.

Zur Tagesordnung nachgereicht wird

TOP 8.1

Fortführung der Aktivitäten für "Quartiersmanagement / Gemeinwesenarbeit in Alt-Laatzen"

- Antrag der Gruppe SPD- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzen

2025/186/1

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Herr Hilke erkundigt sich, ob der Ortsbürgermeister über die vermehrten Einbrüche in Grasdorf informiert sei, inwiefern die Bevölkerung informiert werde und warum es keine Presseberichterstattung zum Thema gibt. Herr Stuckenberg weist darauf hin, dass die Zuständigkeit bei der Polizei läge.

Nachrichtlich: Herr Hilke hat sich im Nachgang zur Sitzung bei Herrn Stuckenberg gemeldet, da er erfahren hat, dass die Einbrüche bereits vor längerer Zeit stattgefunden haben. In der letzten Zeit gab es keine vermehrten Einbrüche in der Gegend.

Herr Gässler erkundigt sich nach dem zeitlichen Horizont für die Errichtung der Poller am Alten Markt. Frau Bade erläutert, dass die Anordnung über das Aufstellen der Poller bereits erfolgt sei, derzeit allerdings das Material fehle.

Eine Anwohnerin regt an, Projekte zur Gemeinwesenarbeit auch in den anderen Ortsteilen durchzuführen und erkundigt sich, welche Ideen die anwesenden Ortsratsmitglieder zur Stärkung der sozialen Integration haben.

Nachrichtlich: In Laatzen-Mitte ist das Stadtteilbüro für das Quartiersmanagement verantwortlich. Für stadtweite Themen sind der Rat der Stadt Laatzen und seine Fachausschüsse zuständig. In diesem Fall wäre der Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport das zu befragende Gremium.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 29. April 2025

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:

Umbau Robert-Koch Straße

- Vorstellung Sachstand

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu Punkt 5:

Pflege- und Entwicklungskonzept Mastbruchholz

- Vorstellung des Konzepts

Frau Hellberg stellt das Konzept vor und beantwortet Fragen aus dem Kreis der Anwesenden. Sie weist abschließend darauf hin, dass derzeit keine Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen im Haushalt eingeplant sind.

Herr Rinke lädt die politischen Vertreterinnen und Vertreter dazu ein, sich über die vorgeschlagenen Maßnahmen auszutauschen, diese im Detail zu betrachten und im Anschluss darüber zu entscheiden.

zu Punkt 6:

2025/001/12

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

- Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister

Frau Bade präsentiert den Haushalt für das Jahr 2026.

Herr Guder sieht im Rahmen der Sanierung der Talstraße ein Problem bei der Anbindung in die Masch.

Frau Müller erkundigt sich nach der vorgesehenen Umweltbaubegleitung bei der Straßen- und Kanalerneuerung. Zudem fragt sie nach möglichen Fördermitteln für geplante Baumpflanzungen sowie nach dem Zustand der Bäume an der Marktstraße, die teilweise vertrocknet oder von Käfern befallen seien.

Nachrichtlich: Im 2. Bauabschnitt, der bereits an die Stadt Laatzen übergeben wurde, gibt es zwei abgestorbene Eichen. Diese Bäume werden seitens der Stadt Laatzen entnommen und ersetzt. Auch im 3. Bauabschnitt, der noch nicht an die Stadt Laatzen übergeben wurde, gibt es bereits ca. 4-5 infolge von Trockenstress

abgestorbene Bäume. Diese müssen im Rahmen der Gewährleistung von der Drittfirma entnommen und ersetzt werden. Zur Förderung von Baumpflanzungen kann an dieser Stelle noch keine Auskunft gegeben werden, am 11. November wird rund um das Thema in der Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz umfangreich informiert.

zu Punkt 7:

2025/149

Zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Straßen Am Wehrbusch und Ahornstraße

- Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke im Ortsrat Laatzen

Frau Bade führt aus, dass zusätzliche Geschwindigkeitsmessungen in der Ahornstraße durchgeführt würden, um die Kurve an der Kreuzung Am Wehrbusch / Ahornstraße ggf. baulich einschränken zu können. Frau Funke-Bräuer fordert zusätzlich bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung am Zebrastreifen.

Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Laatzen möge prüfen, welche Maßnahmen zu einer weiteren Verkehrsberuhigung in den Straßen Am Wehrbusch und Ahornstraße kurzfristig und kostengünstig umgesetzt werden können.

Beschluss: 7 JA-Stimmen
6 NEIN-Stimmen
0 Enthaltungen

zu Punkt 8:

2025/186

Fortführung der Aktivitäten für "Quartiersmanagement / Gemeinwesenarbeit in Alt-Laatzen"

- Antrag der Gruppe SPD- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzen

Herr Domdey, Herr Rathjen und zahlreiche anwesende Anwohnerinnen und Anwohner äußern sich zur Thematik. Herr Dohmeier verweist auf die Drucksache 2024/096 und erkundigt sich, ob es rechtlich überhaupt möglich sei, einen Antrag zu einem bereits gefassten Beschluss zu beschließen.

Nachrichtlich: Die rechtliche Prüfung läuft derzeit.

Frau Bade stellt verschiedene mögliche Szenarien für die Weiterführung des Quartiersmanagements dar.

Von 19:42 Uhr bis 19:48 Uhr wird die Sitzung auf Antrag von Herrn Domdey unterbrochen.

Antrag:

1. Zur Stärkung des Wohnumfeldes in Alt-Laatzen ist die Fortführung und Finanzierung der Stelle des Quartiersmanagers für Alt-Laatzen über den 31.10.2025 hinaus, so wie im Jahr 2024 im Rat der Stadt Laatzen beschlossen, sicher zu stellen.
2. Für das Quartiersmanagement ist ein Büro/Laden als niederschwelliger und von außen erkennbarer Meeting-Point bereitzustellen. Am besten der jetzige sehr zentral gelegene Ort.
3. Die Verwaltung wird weiter damit beauftragt, Fördermittel für die Stelle der Gemeinwesenarbeit/Quartiersmanagement über das Land Niedersachsen, den Bund oder Europa schnellstmöglich zu akquirieren, um den Haushalt der Stadt, der in der Übergangszeit die Kosten zu tragen hat, zu entlasten.
4. Organisatorisch ist das Quartiersmanagement an das Team Stadtplanung der Verwaltung anzuhängen, um von dort fachübergreifend mit den anderen Teams zusammen zu arbeiten.
5. Der/die Quartiersmanager/in ist durch die Stadt mit mindestens 20 Stunden zu beschäftigen oder die Weiterführung durch einen mit Quartiersarbeit erfahrenen Träger zu beauftragen.
6. Der Aufgabenkatalog und die Prioritäten sind nach den Handlungsfeldern und Qualitätsstandards des Quartiersmanagements der LAGFA Niedersachsen mit dem Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz zu identifizieren und priorisieren.
7. Halbjährig ist dem Ausschuss und dem Ortsrat Laatzen ein Bericht über die Arbeit des Quartiersmanagements

Beschluss: 7 JA-Stimmen
6 NEIN-Stimmen
0 Enthaltungen

zu Punkt 8.1: **2025/186/1**
Fortführung der Aktivitäten für "Quartiersmanagement / Gemeinwesenarbeit in Alt-Laatzen"
 - Antrag der Gruppe SPD- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzen
 - Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9:
Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Renaturierung der Kalsaunequelle

Die Quelle der Kalsaune liegt vollständig auf dem Stadtgebiet der LHH und damit in deren alleinigen Zuständigkeit. Wir geben den Wunsch aus der Ortspolitik aber gerne an die zuständige Fachabteilung der Stadt Hannover weiter.

Reinigungsturnus der Rohrverbindung zwischen der Kalsaune und dem Stückenfeldteich

Die Rohrverbindung wird bei den wöchentlichen Kontrollen der Ein- und Auslaufbereiche ebenfalls auf Sicht kontrolliert. Eine etwaige Verlegung würde dann entfernt werden. Die Rohrleitungen enden im Stückenfeldteich unter Wasser und lassen sich nur bedingt kontrollieren. Die Fließrichtung in der Rohrleitung ändert sich je nach Wasserstand im Teich und führt dazu, dass sich mögliche Verlegungen selbst auflösen.

Baumkataster – wann fertig?

Derzeit werden die Baumstandorte digital erfasst. Ein digitales Baumkataster zur Baumzustandsbewertung und -kontrolle kann erst begonnen werden, wenn die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Hieran wird zurzeit gearbeitet. Ein Grünflächenkataster, in dem die Baumarten und die GPS-Koordinaten erfasst sind, soll noch in diesem Jahr kommen.

Ausgebliebene Bepflanzungen an der Freien Martinsschule

Danke für den Hinweis. Die Ersatzpflanzungen sollen zum nachmöglichen Zeitpunkt umgesetzt werden.

Fehlende Transparenz bei der Bilanzierung der Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

Frau Bode hat die Möglichkeit als Naturschutzbeauftragte die Akten einzusehen, Bürgerinnen und Bürger können telefonisch oder per Email Einzelauskünfte bekommen, an einem proaktiven Informationsfluss wird gearbeitet.

Hinweisschilder in der Leinmasch zur Rücksichtnahme durch Fahrradfahrende

Aktuell wird keine Veranlassung gesehen, in der Leinemasch entsprechende Schilder aufzustellen. Es wird im Allgemeinen auf § 1 StVO verwiesen (Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Jeder Verkehrsteilnehmer muss sich so verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Kaputter Zaun am Park der Sinne

Der Zaun wird kurzfristig repariert.

Ausbesserung der Straßen in der Wiesenstraße und der Alten Rathausstraße

Die Wiesenstraße (2028) und auch die Alte Rathausstraße (1. BA ab 2030) stehen mittelfristig auf der Sanierungsliste. Bis dahin werden erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit weiterhin verfolgt.

Unrat an der Gemeindekuhle nach Sondierungsarbeiten

Die Sondierungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Nach Abschluss der Sondierungsarbeiten wird auch der Unrat beseitigt sein.

Nutzung des kurzen Dienstweges zur Installation weiterer Mülleimer im Expo-Park

Es gibt keinen kurzen Dienstweg zum Grünflächenamt der Stadt Hannover. Der Weg über den Stadtbezirksrat Bemerode wäre zu empfehlen.

Nachrichtlich: Nach Auskunft eines CDU-Stadtbezirksratsmitglieds im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode wurde ein entsprechender Antrag zur Installation weiterer Mülleimer bereits gestellt.

Unklarheiten im Verlauf des Radwegs an der Hildesheimer Straße zwischen Grasdorf und Rethen

Die Beschilderung wird überprüft. Sofern etwas Anderes gemeint sein sollte, bitte konkretisieren.

Auf der gesamten Hildesheimer Straße können Radfahrende auf der Straße fahren, auf einigen Teilstrecken gilt Gehweg / Radfahrer frei (hier gilt Schrittgeschwindigkeit).

Bank im Taschenweg

Die aus der Engerode entfernte Bank wurde dem Wunsch des Ortsrats entsprechend in den Taschenweg umgesetzt.

Herr Novak beklagt sich über parkende Wohnmobile in der Engerode. Frau Bade verweist auf die rechtlichen Grundlagen zum Abstellen von Wohnmobilen in Wohngebieten (Drucksache 2024/293/1) und macht darauf aufmerksam, dass in der Sitzung des Ausschusses Verkehrswende ein gemeinsamer Ortstermin von Verwaltung und Politik vereinbart wurde.

zu Punkt 10:

Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 10.1:

2025/138

Mäh- und Krautungsarbeiten an und in Gewässern II. Ordnung und Gewässerschau 2025

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 10.2:

2025/169

Information über die Auswertung von Geschwindigkeitsmesssystemen im Ortsteil Laatzen

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 10.3:

2025/199

Bericht über die geplanten baulichen Übergangslösungen zur Sicherstellung des Anspruchs auf eine Ganztagsbetreuung ab dem 01.08.2026 - Grundschulen Grasdorf und Im Langen Feld

Herr Kara berichtet über die geplanten Maßnahmen und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

Weitere mündliche Mitteilungen

Marktplatz

Die Instandsetzung des Weges zwischen Rathaus und Stadthaus ist erfolgt.

Biber am Stückenfeldteich

Der Biber ist weiterhin aktiv, es musste eine große Weide gefällt werden, um die Funktionsfähigkeit des Stückenfeldteichs aufrecht zu erhalten.

Baumfällungen

- Bei der Kita An der Masch muss eine Roteiche gefällt werden, da sie abgestorben und abgängig ist.
- An der Leine, kurz vor der Wilkenbuger Straße, muss eine zweistämmige Pappel aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden, da diese auseinander zu brechen droht und auf den Radweg fallen würde. Es handelt sich hierbei zwar um einen geschützten Baum, aber es handelt sich hierbei um einen Ausnahmetatbestand.
- Am Spielplatz Kapellenbrink musste eine Birke gefällt werden, die nicht mehr standsicher war. Hier war Gefahr im Verzug, daher wurde direkt gehandelt.

zu Punkt 11:

Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Herr Guder fordert ein Vorgehen von Seiten der Stadt gegen einen aggressiven Obdachlosen im Bereich Am Hohen Ufer. Frau Brunotte erklärt, dass das Grünflächenamt dem Thema derzeit nachgehe, da der Mann im Landschaftsschutzgebiet zelte und zelten dort verboten sei.

Herr Wetzel weist darauf hin, dass das Haus an der Hildesheimer Straße 56 verwaist und verwahrlost sei und erkundigt sich, inwiefern das Haus wieder einer Nutzung zugeführt werden könnte.

Herr Dohmeier regt an, den Ortsrat Laatzen auch in den anderen Ortsteilen tagen zu lassen und verweist auf einen entsprechenden Beschluss.

Herr Rathjen befürchtet, dass im Zuge der Sanierungsarbeiten auf dem Parkplatz des Agnes-Karll-Krankenhauses Bäume beschädigt werden. Frau Brunotte erklärt, dass die Bauanträge ihr zur Prüfung vorgelegt würden. Falls Sie von Seiten des Krankenhauses allerdings nicht auf die Baumthematik aufmerksam gemacht werde, könne sie nicht tätig werden. Hierfür bedürfe es in diesem Falle eines Hinweises aus der Bevölkerung.

Herr Weissleder fordert, mehr Ortsratssitzungen durchzuführen und die Sitzungsorte zu variieren.

Nachrichtlich: Im Sitzungskalender 2026 werden nicht mehr Ortsratssitzungen eingeplant, da diese immer dem Muster Ortsräte – Ausschüsse – Verwaltungsausschuss – Rat folgen, um eine Beschlussfassung herbeiführen zu können. Eine weitere Ortsrats- und Ausschusssrunde ist zeitlich nicht möglich.

Allerdings steht es dem Ortsbürgermeister frei, zu weiteren Ortsratssitzungen außerhalb des Turnus‘ einzuladen.

Herr Stuckenberg merkt an, dass die Beleuchtung an der Hildesheimer Straße Höhe Ahornstraße unzureichend sei. Zudem fehle an der Straße Langer Brink ein Überweg, beispielsweise in Form eines Zebrastreifens. Er verweist darauf, dass es sich hierbei um den Weg zur Grundschule handle.

zu Punkt 11.1: **2025/183**
Umgestaltung der Rampe an der Albert-Einstein-Schule zum Pinienweg
- Anfrage der Gruppe SPD, Bündnis 90/die Grünen, Die Linke im Ortsrat
Laatzen

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11.1.1: **2025/183/1**
Umgestaltung der Rampe an der Albert-Einstein-Schule zum Pinienweg
- Anfrage der Gruppe SPD, Bündnis 90/die Grünen, Die Linke im Ortsrat
Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

Herr Rathjen erkundigt sich, wann mit der Fertigstellung der Treppe zu rechnen sei.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Ortsbürgermeister Stuckenberg schließt die 21. Sitzung des Ortsrats Laatzen.

Ende: 20:37 Uhr

Bernd Stuckenberg
Ortsbürgermeister

Nina Bade
Ortsratsbetreuerin

Marie Widera
Protokollantin